

# Affair

Reita x Aoi [Epilog - Happy end / uploaded 13.11.2007]

Von Reiichi

## Kapitel 4: Own live?

Affair?

Kapitel 4: Own live?

~~~~~

...Wo ich einfach mein Shampoo und mein Waschgel entnehme und gehe wieder zurück zu meiner schönen schwarzen Badewanne. Oh, wie ich diese Badewanne liebe, ich habe sie zusammen mit Reita eingebaut, da ich keinerlei Kenntnisse über Handwerk oder Wasserwerk, oder wie man das nennt hatte, bis er es mir an dem Tag erklärt hat. Ich lege mich langsam in das warme Nass, lasse langsam jeden Zentimeter meiner Haut hineintauchen um dann schlussendlich ganz darin zu liegen und zu seufzen, ich hätte wohl kühleres Wasser einlassen sollen, ein Liter Sake verträgt sich nicht allzu gut mit warmen Temperaturen. Meine Hände greifen nach dem Shampoo, öffnen die Tube und lassen das Gel langsam auf meinen Kopf tropfen, ehe sie die Tube wieder weglegen und meine in meine Kopfhaut einmassieren was gerade darauf geflossen ist. Langsam beginnt das rote Zeug zu schäumen, tropft ins Wasser und ist dennoch immer noch fast gänzlich flüssig. Plötzlich höre ich die Tür meiner Wohnung aufgehen und fahre zusammen, schnappe mir dann schnell ein Handtuch während ich aufstehe und plötzlich wird mir schwarz vor Augen. Ein paar Stimmen, das Geräusch meiner Badetür die sich öffnet und Wassergeplätscher. Als sich langsam alles wieder aufhört zu drehen werde ich schon gepackt und aus dem Wasser gezogen.

„Schaut mal alles rot! Er hat sich die Pulsadern aufgeschnitten!“ höre ich Kais dumpfe Stimme, sie scheint so weit weg.

„Das ist nur sein Shampoo! Geh mir doch mal aus dem Weg Ruki!“ das war Reita! Reita ist in meiner Wohnung und ich liege gerade auf seinen Armen und er trägt mich aus dem Bad. Ich versuche mich zu orientieren, schaue mich wirr um und merke langsam das er mich in mein Schlafzimmer trägt, doch dann bin ich endgültig weg.

~\*~

Als ich langsam wieder meine Augen öffne bin ich in meinem Bett, mein Kopf tut weh und eine Silhouette sitzt neben mir, ich versuche mich sofort aufzurichten, werde jedoch direkt wieder in die Matratze gedrückt.

„Bleib liegen du Idiot!“ raunt mich Reitas Stimme an, was mich zum blinzeln bringt, „Weißt du was für einen Schreck uns deine SMS eingeflößt hat? Also die Aufmerksamkeit hattest du mal wieder, kannst stolz sein, jeder hat dich mal wieder nackt gesehen!“ meint er kühl und ich schließe meine Augen wieder.

„Schön zu wissen was du wirklich denkst! Könntest du nun bitte meine Wohnung verlassen oder soll ich um Hilfe rufen du Bastard?“ entfährt es mir in einem Ton den ich bisher nicht von mir kenne. Er schaut mich kurz kühl an, beugt sich dann zu mir und schaut mir in die Augen.

„Wenn du wüsstest, was ich von dir denke, wärst du verwundert!“ nuschelt er leise, kommt mir dabei immer näher und legt dann seine Lippen auf die meinen, was mich dazu veranlasst meine Lider entspannt fallen zu lassen und die Arme um ihn zu legen. Oh, wie sehr ich ihn hasse und liebe!

Aber er hat Kai dazu gebracht mir meinen Traum zu zerbrechen!

Hastig löse ich mich von ihm. Knalle mit meiner geballten Hand in sein Gesicht was ihn zu einem schmerzvollen Keuchen treibt.

„Wage es ja nicht, mich noch ein mal zu Küssen du hinterhältiges Pack Hormone!“ zische ich leise und stehe sofort auf, gehe zum Schrank und entnehme eine Boxershorts, die ich mir sofort anziehe, „Wo sind die anderen?“

„Weg, ich wollte mit dir alleine sein!“ kommt es leise von ihm, als ich mich zu ihm drehe hält er sich den Kiefer an dem ich ihn gerade eben getroffen habe.

„Wieso das den?“

„Um zu reden!“

„Um mir zu sagen, dass du Kai dazu überredet hast mich rauszuwerfen? Obwohl du wusstest was mir der Job bedeutet?“

Er sieht mich kurz ertappt an, ehe er kurz den Kopf schüttelt.

„Nein! Um mich dafür zu entschuldigen!“ meint er ruhig und erhebt sich langsam, „Aber, dass ist die Entscheidung von allen gewesen, nicht nur von mir, also sei bitte nicht sauer!“

„Sei bitte nicht sauer?“ schreie ich los, „Das war mein Traum Reita! Ihr könnt ihn mir doch nicht so einfach wegnehmen! Ihr seit wie eine Familie für mich gewesen, ihr wart meine Freunde und das alles macht ihr nur, weil du mich angeblich liebst? Tze! Auf die liebe kann ich verzichten!“

Ein Seufzer seiner Seite, stille meinerseits, ein paar Schritte, ein sanfter Griff und er tut es schon wieder, dass einzigste was ich in diesem Moment spüre, sind seine Lippen wieder auf meinen, ist mir doch alles egal, er könnte das letzte sein was mir bleibt, von meinem früheren Leben!

Langsam befreit er mich von meinen frischen Shorts, fährt mir mit der anderen Hand durch meine Haare und ich öffne ihm die Hose, ehe wir beide den Kuss lösen und uns anschauen.

„Wieso tust du mir das an Rei?“ nuschle ich leise gegen seine Lippen während er sich sein Nasenband auszieht.

„Weil du mir gehörst!“ Oh ja, da hatte er recht, er hatte schon lange eine gewisse Macht über mich und nutzte sie schon seit Monaten ohne das ich es merkte, doch war er nicht zu weit gegangen damit, dass er mich meiner Musik beraubte? Meines Lebens?...

~~~~~

hahaha~ reingelegt XD" muahahahaha~  
so ne sondergeile Täuschung, gebts zu, ihr alle dachtet Aoi wär dumm! >3  
ihr bösen bösen ihr!  
Ich freue mich wie immer über Kommentare, Hilfen und Meinungen!  
Euer Iku-dingens~

© by Iku